

Vom kleinen Laden in der Lübecker Wahnstraße hinaus ins ganze Land

Die Brüder Hannemann erhalten Norddeutschen Handelspreis – 80 Prozent des Umsatzes per Online-Geschäft – Rasierladen mit fast 100.000 Followern.

LÜBECK. Eine Bestellung einpacken, die Kamera mitlaufen lassen und das Ganze ins Internet stellen: Was unspektakulär klingt, ist für Jost und Merten Hannemann ein Erfolgsrezept. Auf Instagram zeigen die Brüder, wie sie Rasierer, Rasierpinsel und Pflegeprodukte für ihre Kunden vorbereiten. Fast 100.000 Menschen folgen dem Kanal inzwischen. Mit Fachwissen, Humor und Einblicken in den Geschäftsalltag haben sie aus einem traditionellen Laden eine Marke gemacht, die weit über Lübeck hinaus bekannt ist. Dafür erhielten sie in der vergangenen Woche den Norddeutschen Handelspreis 2026. Der Handelsverband Nord zeichnete damit ein Unternehmen aus, das klassischen Einzelhandel mit neuen Ideen verbindet. Im vergangenen Jahr war die Auszeichnung an die Laue Jürgensen und Co. GmbH, ein Fachgeschäft für Braut-, Abend- und Herrenmode aus Tellingstedt, gegangen. Das Geschäft in der Wahnstraße besteht seit 1965. Als Jost und Merten Hannemann es

2022 übernahmen, wollten sie den Betrieb nicht einfach weiterführen. Mit den Vorbesitzern waren die Brüder trotz des gleichen Nachnamens nicht verwandt. Heute verkauft ihr Geschäft bundesweit Rasierhobel, Rasierpinsel, Messer und Produkte für die Bartpflege. Neben bekannten Marken gibt es eine eigene Produktlinie. Besonders eng verbinden sie ihr Sortiment mit Lübeck: Rasierhobel und Rasierpinsel aus dem Holz des historischen Segelschiffs „Passat“ machen aus Pflegeprodukten ein Stück Stadtgeschichte. Das Ladengeschäft bleibt wichtig. Kunden können sich beraten lassen, Produkte ausprobieren, außerdem schleifen die Hannemanns beispielsweise Scheren und Rasiermesser nach. Der größte Teil des Geschäfts läuft inzwischen allerdings online. Laut Jury-Begründung erwirtschaftet der Onlineshop rund 80 Prozent des Umsatzes. Neue Kunden gewinnen die Brüder vor allem über soziale Medien. Der Durchbruch auf Insta-



Jost (li.) und Merten Hannemann haben den Norddeutschen Handelspreis 2026 gewonnen. Der Preis geht an die zwei jungen Lübecker Unternehmer, weil sie es geschafft haben, ihr Traditionsgeschäft per Instagram und TikTok weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt zu machen. Fotos: Agentur 54°



Im Geschäft der Gebrüder Hannemann in der Lübecker Wahnstraße werden Rasierprodukte verkauft. Auch eine eigene Linie haben sie entwickelt.

gram kam nicht mit aufwendigen Werbevideos. Zunächst veröffentlichten die Brüder Erklärungsvideos über Rasur und Pflege. Dann filmte Merten Hannemann, wie er eine Bestellung verpackte, und kommentierte das Ganze äußerst unterhaltsam in bester Showmaster-Manier. Das Video erreichte nach Angaben der Brüder eine halbe Million Aufrufe. Für den Erfolg brauche es offenbar nicht viel Neues, sagt Merten Hannemann. „Ein 60 Jahre altes Rasiergeschäft, das die ganze Zeit so in Lübeck vor sich hin geschlummert hat, bekommt den Handelspreis Nord für ‚Handel im Wandel‘. Und das, obwohl wir eigentlich nicht viel verändert haben. Wir haben das Alte bewahrt, nur eine Kamera aufgestellt und zeigen täglich unsere Geschichte auf TikTok und Instagram.“

Das sie damit so viele Menschen erreichen, zeige, dass der Einzelhandel nicht tot sei, sagt Merten Hannemann. Sein Rat an andere Händler: „Wir müssen lauter werden, und die Leute hinter dem Geschäft müssen gezeigt werden.“ Wenn sie mehrere Tage nichts auf Instagram veröffentlichen, merken sie das nach eigenen Angaben unmittelbar an den Umsätzen. Der Preis wurde beim „Tag des Norddeutschen Handels“ in den Lübecker Media Docks verliehen. Unter dem Motto „Standort Deutschland. Wie reformfähig sind wir noch?“ ging es dort um die Zukunft des Wirtschaftsstandorts und darum, welche Reformen Handel, Innenstädte und Ortszentren benötigen. Auch der Politiker, Publizist und Rechtsanwalt Gregor Gysi hielt bei der Verleihung eine Rede.

Sein Vortrag war überschrieben mit dem Titel „Quo vadis Deutschland – wie Herausforderungen zu Chancen werden können“. Für den Handelsverband Nord verkörpert Hannemann & Hannemann den Wandel im Einzelhandel. „Aus Kunden ist so eine Community geworden, aus einem lokalen Fachgeschäft eine Marke mit bundesweiter Strahlkraft“, sagte Dierk Böckenholt, Geschäftsführer des Handelsverbandes Nord. Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen würdigte ebenfalls den Ansatz der Brüder: „Hannemann ist ein Beispiel dafür, wie Veränderung im Handel funktionieren kann: nicht als Bruch mit dem Bewährten, sondern indem man die eigenen Stärken nimmt und daraus etwas Neues entwickelt.“ **KST**

Von Klassik bis Klezmer

LÜBECK. Für Sonnabend, 28. November, lädt die Musik- und Kunstschule Lübeck (MKS) zu einem Nachmittag rund um das Akkordeon ein: Ausstellung & Service sowie kleine Reparaturen vor Ort sowie Annahme von Reparaturen in der Werkstatt von 13.30 bis 16.30 Uhr. Außerdem gibt es einen kostenlosen Workshop für Kinder und Erwachsene von 13.30 bis 14.30 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich unter elmirafrises@gmail.com. Und um 17 Uhr sind

alle Musikinteressierten zu einem besonderen Konzertabend eingeladen. Unter dem Titel „Klang-Chamäleon Akkordeon – Eine Reise von Klassik bis Klezmer“ präsentiert das Akkordeon eine beeindruckende Vielfalt an Klangfacetten und Genreüberraschungen. Das Konzert findet im Saal der Musik- und Kunstschule in der Kanalstraße 42-50 statt. Der Eintritt beträgt 10 Euro, Schüler, Schülerinnen und Studierende zahlen 5 Euro.

Der Himmel auf Erden

LÜBECK. Mit dem Stück „Himmel auf Erden“ kommt das „theater 23“ am heutigen Sonnabend, 17. Oktober, zurück in die KulturRösterei, Wahnstraße 43-42. Ab 20 Uhr spielen Viola Tharandt und Manfred Upnmoor die romantische Komödie zwischen High Society und Sozialstunden.

Die weiteren Vorstellungen sind am Freitag, 27., und Sonntag, 28. November. Karten gibt es an der Abendkasse für 20 Euro, erm. 15 Euro und im Vvk für 19 Euro, erm. 14 Euro, inkl. Gebühren auf www.luebeck-ticket.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Gestiefelter Kater am Tremser Teich

LÜBECK. „Der gestiefelte Kater“ ist auch an den kommenden Wochenenden im Theater am Tremser Teich zu erleben. Wie es der Kater schafft, den Müllersohn Hannes zu einem reichen Edelmann zu machen, zeigt die Spielstätte in der Wahnstraße 1a in Lübeck. Die

nächsten Vorstellungen des lustigen Klassikmärchens frei nach Charles Perrault und den Brüdern Grimm für Menschen ab drei Jahren stehen an den Wochenenden 17. und 18. Oktober sowie 24. und 25. Oktober jeweils um 16 Uhr auf dem Programm.

Drahtesel ist für jeden da – Fahrräder für die ganze Familie!

Lübecker Straße 31 · 23611 Bad Schwartau · 0451 4812590 · drahtesel-fahrrad.de

Neues Begegnungscafé wird vorgestellt

LÜBECK. Gemeinsam Kaffee trinken, ins Gespräch kommen und neue Menschen kennenlernen: Am Dienstag, 20. Oktober 2026, öffnet bei IN VIA Lübeck in der Josephstraße 15 a in Kücknitz ein neues Begeg-

nungscafé. Der Zugang erfolgt über den Seiteneingang am Parkplatz. Jeden Dienstag von 15.30 bis 18.00 Uhr sind alle Erwachsenen aus Kücknitz und darüber hinaus herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kosten-

los und ohne Anmeldung möglich. Bei Kaffee und Tee bietet das Café Raum für gemütliches Beisammensein, nette Gespräche und neue Begegnungen. Darüber hinaus wird es von Zeit zu Zeit besondere Angebote

und Aktionen geben, beispielsweise Spiele, Handarbeiten, Basteln oder kleine Bewegungsangebote. Auch persönliche Sorgen und Probleme dürfen im Begegnungscafé Raum bekommen.

„Willkommen an der Uni Lübeck!“

Vertretende von Universität und Stadt haben insgesamt 1166 neue Studierende begrüßt.

LÜBECK. „Ich freue mich, sie heute begrüßen zu dürfen!“, sagte Prof. Helge Braun, Präsident der Universität zu Lübeck, zur Eröffnung. „Herzlich willkommen an der Universität zu Lübeck! Wenn wir heute in die Welt schauen, wird deutlich, wie wichtig Resilienz ist: die Fähigkeit, mit Veränderungen umzugehen, Rückschläge auszuhalten und den eigenen Weg weiterzugehen. Ein Studium ist dabei mehr als die Vorbereitung auf das Berufsleben. Es vermittelt Wissen, eröffnet neue Perspektiven und stärkt die Fähigkeit, selbstständig zu denken und Verantwortung zu übernehmen. Sie beginnen heute ihr Studium und investieren nicht nur in Ihre berufliche Zukunft, sondern auch in die eigene Fähigkeit, die Zukunft mitzugestalten. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg!“ 593 Studierende beginnen im Wintersemester 2026/27 ein Bachelor-Studium an der Universität zu Lübeck (Stand Ende September 2026). Zudem starten 379 Studierende ihr Master-Studium an der Universität und 194 beginnen Humanmedizin auf Staatsexamen zu studieren. Auch Lilly Schaack, Pastorin von St. Petri, sprach zu den Erstsemestern und hieß die frisch



Prof. Helge Braun, Präsident der Uni Lübeck, heißt die neuen Studierenden willkommen. Foto: Guido Kollmeier

Immatrikulierten in der Universitätskirche willkommen. Sie machte auf das kulturelle Angebot in Lübeck aufmerksam und auf die vielen Möglichkeiten, die es nun gebe. „Alles hat seine Zeit, jetzt beginnt Ihre an der Uni Lübeck“, sagte Pastorin Schaack. Monika Frank, Senatorin für Kultur und Bildung der Hansestadt Lübeck, hat sich ebenfalls an die neuen Studierenden gewendet und sie in Lübeck will-

kommen heißen. Auch Lena Zimmermann vom Allgemeinen Studierenden Ausschuss (ASTA) begrüßte die neuen Studierenden: „Nervös zu sein, ist völlig okay, schließlich beginnt jetzt ein neuer Lebensabschnitt.“ Für die musikalische Untermalung sorgen das Ensemble des Orchesters der Universität zu Lübeck, der Chor der Universität und die Lübeck Pop Symphonics. Mit Blick auf die Studiengänge

ist auch im Wintersemester 2026/27 Humanmedizin mit 194 Erstsemestern das stärkste Fach. Darauf folgen die Bachelorstudiengänge Psychologie (97), Molecular Life Science (83) und Medizinische Ernährungswissenschaft (61). Bei den Masterstudiengängen hat der Studiengang Robotik und Autonome Systeme mit 62 neuen Studierenden die meisten Einschreibungen.

GOLDANKAUF

Wir zahlen tagesaktuelle Höchstpreise!

Ihre Vorteile:

- ✓ transparente Abwicklung
- ✓ fachmännische, kostenlose Beratung
- ✓ hoher Goldkurs
- ✓ sofortige Wertermittlung & Barauszahlung
- ✓ Terminvereinbarung möglich
- ✓ Hausbesuche und Schätzungen

Wir kommen auch zu Ihnen!
Kostenlose, unverbindliche Hausbesuche und Schätzungen.

Goldkontor Ratekau
Inhaber: Jerome Dambrowski

Bäderstraße 28 · 23626 Ratekau
(Parkplätze vor der Tür)

04504 - 7790 613 · 0174 - 8611 934

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 10 - 16 Uhr
Fr. 10 - 14 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

www.goldkontor-ratekau.de

Wir kaufen an:

- Goldschmuck
- Altgold, Bruchgold
- Zahngold (auch mit Zähnen)
- Goldbarren, Münzen
- Silber jeglicher Art
- Besteck (Silber oder versilbert)
- Platin & Palladium
- Diamanten & Farbsteine
- Bernsteinschmuck
- Modeschmuck
- Luxusuhren, Golduhren & Taschenuhren
- Militaria jeglicher Art
- Porzellan & Bronzefiguren
- Zinn (Becher, Teller, Figuren & mehr)
- Gemälde & Kunstobjekte
- Antike Möbelstücke - Raritäten
- Erbschlässe: Bewertung und Ankauf von Nachlässen zu fairen Konditionen

04504 - 7790613

Jetzt Termin vereinbaren und von hohen Tageskursen profitieren!